

Mit Leidenschaft fürs Singen geworben

Ein Abend in Variationen: Ehrungsabend des Chorverbandes Mosbach präsentierte die Vielfalt des Gesangs



Singen macht Freude, in jedem Alter – das wurde einmal mehr beim Konzert- und Ehrungsabend des Chorverbandes Mosbach deutlich. Foto: Judith Blüthner

Von Judith Blüthner

Mosbach. Am Puls der Zeit und äußerst vielfältig gestaltete sich der Konzert- und Ehrungsabend des Chorverbandes Mosbach. Professionell hatte das Team um die Verbandsvorsitzende Claudia Starke dabei im Vorfeld gearbeitet – und auf eine bunte Mischung in der Auswahl der konzertierenden Chöre geachtet. So war ein kurzweiliger Abend rund um das Liedgut garantiert. Auch die Ehrungspaten und die für fünf, 25, 40, 50, 60, 65 und gar 70 Jahre aktiven Chorgesang auszeichnenden Sängerinnen und Sänger hatte man zuvor bereits über den Ablauf informiert und damit eine Zeitersparnis beim späteren „Ehrungs-marathon“ bewirkt. So war für die Nachsingstunde, in der die Geselligkeit – und damit das Hauptmotiv für gemeinsames Singen – im Vordergrund steht, noch ausreichend Zeit des Abends übrig.

Denn Singen macht Freude, und das in jedem Alter, das hatten alle Ehrungspaten in ihren Grußworten zum Ausdruck gebracht. Und das konnte man auch an den Gesichtern der Sängerinnen und Sänger jeden Alters ablesen. Den Auf-

takt zu diesem Höhepunkt im Jahresprogramm des Chorverbandes hatte die „Singbande Sulzbach“ übernommen. Der Chor mit ausschließlich sehr jungen Sänger(inne)n warb nicht nur für die Leidenschaft des Singens mit dem Werbesong „Sing mit“, sondern präsentierte sich mit seinem Liedgut auch am Puls der Zeit. Angesichts der zahlreich vertretenen Politprominenz hatte Chorleiterin Simone Egolf das Lied „Ich wär gerne Bundeskanzler“ auf die vorgelagerte Bühne der Alten Mälzerei gebracht. Für die vorbildliche Kooperation Schule-Verein durften der Rektor der Grundschule Sulzbach, Thomas Hörner, und der Vorsitzende des MGV Liederkranz Sulzbach, Rolf Nohe, die erste Urkunde des Abends entgegennehmen. Die Jugend ist die Zukunft des Chorgesangs, das stellte auch Jochen Thurn heraus. Und genau darum werden im Chorverband Mosbach auch regelmäßig Nachwuchssängerinnen und -sänger für fünf Jahre Singen im Chor geehrt.

Ob Ansingen, Besingen, Einsingen, Vorsingen, Mitsingen, Nachsingen, Ge-

sangsvarianten sind vielfältig, das wusste schon Martin Luther, den sich Ehrungspate und Bürgermeister Michael Keilbach zum Vorbild genommen hatte. Und so hörte man auch am Samstagabend Singen in unterschiedlichsten Varianten. Volkslieder, Schlager, klassisches Liedgut oder Popgesang – die Chöre hatten aus den Vollen geschöpft. Die Liedvorträge waren so abwechslungs-

reich wie die Chöre selbst. Männerchöre, Frauenchor, junge oder ältere Sängerinnen und Sänger – allen war eins gemeinsam: die Lust am gesanglichen Musizieren. Chorgesang ist zeit-

und generationenübergreifend und spielt eine tragende Rolle in der Gesellschaft. Das hatte die Ehrenpatin, Bundestagsabgeordnete Dr. Dorothee Schlegel, schön gesagt. Und der Landtagsabgeordnete Peter Hauk lobte den langjährigen Chorgesang als gelebte Nachhaltigkeit. Er freute sich über die Machbarkeit der Gemeinschaftserlebnisse im Bereich des Chorgesangs im ländlichen Raum.

Auch hier hatte das Vorstandsteam gut gearbeitet und einen bunten Querschnitt

der Vielfältigkeit des Chorsingens im Chorverband Mosbach zusammengestellt. Aus allen Himmelsrichtungen kamen die Aktiven, der MGV „Frohsinn“ Robern, der MGV „Liederkranz“ Großeicholzheim, der MGV „Neckarperle“ Neckarelz, die „Singbande“ Sulzbach und der „NKG-Frauenchor“ Mosbach.

„Es schwinden jedes Kummers Falten, solange des Liedes Zauber walten“, dieser Worte aus Friedrich Schillers „Die Macht des Gesangs“ hatten sich die Ehrungspatinnen Dorothee Schlegel und die Vizepräsidentin des Badischen Chorverbandes Maria Löhlein-Mader gleichsam bedient. Beide hatten die Ehre, eine ganz besondere Leistung, die größten Dank und Respekt verdiene, auszuzeichnen. Denn 50, 60, 65 und sogar 70 Jahre Singen im Chor – das stehe für ein Leben mit der Musik.

Die ausgezeichneten Jubilare schienen Dank der Musik „im Herzen jung geblieben“ zu sein. Mit Freude schritten sie auf die Bühne und Rudi Brauch dankte im Namen der Geehrten Moderator Christof Roos sowie dem Vorstand um Claudia Starke für ihr Engagement um das Singen im Chor.

„Im Herzen jung geblieben“

Sie verleihen dem Chorwesen ihre Stimme

Zahlreiche Sängerinnen und Sänger wurden beim Konzert- und Ehrungsabend ausgezeichnet – Ein Trio ist schon 70 Jahre dabei

Mosbach. (jbl) Das Singen stand natürlich im Mittelpunkt des Konzert- und Ehrungsabends beim Chorverband Mosbach. Weitere Hauptrollen gingen indes an Sänger, die schon seit Jahren ihrer Leidenschaft eine Stimme verleihen. Ein Überblick über die beim Ehrungsabend gewürdigten Sänger(innen).

> **Für fünf Jahre Singen** vom Chorverband ausgezeichnet: Leo Hentschel (Kinderchor Kolibri der Musikschule Mosbach), Annalena Frey, Emma Kniel, Katharina Laible, Jakob Mehlhose, Katharina Sachs (alle Kinder- und Jugendchor Pirol der Musikschule Mosbach), Janine Hirsch (Kinderchor Idefixe).

> **Für 25 Jahre Singen** vom Chorverband geehrt wurden: Heidrun Eppel (GV Liederkranz Balsbach), Helga Häckel (GV Binau), Hinrich Bothe (Gemischter Chor Breitenbronn), Philipp Schmitt (MGV Freundschaft Fahrenbach), Eberhard Gramlich, Harald Seifert (beide MGV Liederkranz Großeicholzheim), Karl Lott, Wilhelm Maurer, Karl-Heinz Rapp (alle MGV Germania Haßmersheim), Alfred Freund (GV Eintracht Mittelschefflenz), Birgit Bäumle-Bachert, Annerose Dürr (beide Harmonoixen Mosbach),



Reichlich Auszeichnungen waren beim Konzert- und Ehrungsabend des Chorverbands zu vergeben (unsere Aufnahme zeigt einen Teil der Geehrten). Foto: Judith Blüthner

Manfred Zwieb (GV Eintracht Muckental), Rainer Lentz, Johann Ritter, Philipp Zurheiden (alle MGV Neckarperle Neckarelz), Eugen Stehle (MGV Frohsinn Robern), Arno Flicker (MGV Frohsinn Sattelbach); Manfred Wagner (MGV Liederkranz Sulzbach).

> **Der Badische Chorverband** würdigte 40 Jahre Singen von: Achim Link, Alfred Stadler (beide MGV Liederkranz Asbach), Hans Münzing (MGV Robern), Ger-

hard Henrich (MGV Sängerlust Diedesheim), Helmut Frey, Helmut Roos (beide MGV Haßmersheim), Colin Gimber, Günter Haag (beide MGV Liederkranz Katzental), Albert Kunzmann, Hubert Weiland (beide MGV Neckarelz), Roswitha Junke (GV A-chor-d Neckarzimern).

> **Der Deutsche Chorverband** würdigte folgende Sänger(innen): 50 Jahre Singen: Thekla Grimm (GV Balsbach), Otto Schwab (MGV Diedesheim), Rudolf

Christ, Edmund Damm (beide MGV Krumbach), Charlotte Schmidt (GV Mittelschefflenz), Karl Heinz Hindenach, Heinz Link (beide MGV Neckarelz), Michael Schmidt (GV Oberschefflenz), Manfred Ludwig (MGV Sattelbach); 60 Jahre Singen: Theo Kaufmann (MGV Auerbach), Bernhard Großkinsky, Paulheinz Johmann (beide MGV Germania Billigheim), Günter Bacher (MGV Liederkranz Dallau), Bruno Martin (MGV Großeicholzheim), Gerhard Haag (MGV „Liedertafel“ Lohrbach), Heinrich Gedemer (GV Oberschefflenz), Für 65 Jahre Singen: Bernhard Herkel (MGV Auerbach), Josef Grimm (GV Balsbach), Helmut Fichter (MGV Billigheim), Heinz Manshaupt (MGV Dallau), Hermann Reimold (MGV Fahrenbach), Franz Salopek, Ernst Wetterauer (beide MGV Großeicholzheim), Hubert Schmitt (MGV Krumbach), Leo Bechtold, Rudi Brauch, Fritz Kohl (alle MGV Robern), Für 70 Jahre: Günter Bansch (MGV Dallau), Ludwig Müller (MGV Limbach), Karl Bechtold (MGV Robern).

MOSBACH

) 93 22-71 00

) 93 22-71 50

) 93 22-9 71 50
osbach@rnz.de

imen
bach

uckgeschäft
weise erbeten

Gute kommt von wohl eher nicht: lich die – offen- iebte, die am Wo- schäft im Kauf- hatten.

en Samstagmor- drangen min- lie Räume eines er Pfalzgraf-Ot- gen sie laut Po- ror, indem sie auf d Weise auf das iflandes gelang- neten sie fach- ndämmung über geschäft. Mit eir stiegen sie zu- endecke, durch- m in die Verk- geschäftes zu gen sie mehrere nen den ausge- h. Nach der Tat ift auf dem um- 1 Einstieg. Über ist bislang noch e nimmt das Po- unter Telefon

IRZE

minderjährige urzeit oft ohne Neckar-Oden- meist männlich das Land- reisgebiet Pfl- eit den Flücht- vieten. Organi- ird die Unter- tsamt Neckar- m Rahmen ein- anstaltung am 18 Uhr im Rat- verbindlich in- ung bei Nadine) 84 21 06 oder @neckar-oden- eten.

r kommt weg

Abfuhr des Alt- Stadtteil Wald- g, 5. April, statt. s oder -bündel der Abfuhr am r bereitgestellt ikalender 2016 ach-Waldstadt für die Abfuhr Jahresbeginn änzendes Ter- minen für Alt- lt per Post ver- m AWN-Bera- 32 81) 906 13.

ch tagt

stag, 7. April, ehrzweckraum erzentums ein- g des Ort- bevölkerung ist esordnung ste- esprechung mit en Programm- eier, Bekannt-